

Heute in der NW - Urteil "Zwangsversetzung" OLG Münster

Beitrag von „ISD“ vom 31. August 2024 19:22

Ich denke, man kann jetzt einen Schlagabtausch an Argumenten starten. Bringt aber nichts. Ich bin mir zu 99,99 % sicher, das wen du die Krankenpfleger und Ärzte in der besagten Klinik fragst, sie auch etwas zu meckern haben, weil es in der Praxis nicht so läuft, wie es auf dem Papier so schön steht... Und immerhin kannst du in der Konferenz aufstehen und gehen, ein Arzt kann nixht mitten in der OP gehen. Wenn ich angerufen werde in der Schule, weil mein Kind einen Unfall hatte, dann kann ich auch gehen. Die Klasse muss dann irgendwie mitbetreut werden. Natürlich darf man auch kritisieren und ja, auch ich fände etwas mehr Flexibilität toll. Nur fällt mir spontan keine praktikable Lösung ein, die für die meisten mehr Zufriedenheit schaffen würde. Kritik hab ich im Forum schon viel gelesen und auch Vergleiche mit den auch so tollen Bedingungen in der freien Wirtschaft (dir es sich auch sicher gibt, dafür muss man vielleicht andere Kröten schlucken). Was ich noch noch nicht gelesen habe (in Bezug auf Flexibilität) ist ein konkreter in sich schlüssiger Vorschlag, wie es im Alltag, auch in sehr großen Systemen, funktionieren könnte. Ehrlich gesagt fehlt auch mir da etwas die Fantasie wie es laufen könnte.